
„Held der Straße“ rettet Fahrer aus brennendem Auto

Marco Einhaus war zu Hause, als er kurz vor Mitternacht von der Straße her mehrere laute Aufprallgeräusche vernahm. Der 23-Jährige Schlosser vermutete einen Unfall. „Ich hörte lautes Krachen von draußen und schaute sofort aus meinem Fenster in Richtung Kreuzung“, erzählt der 23-Jährige Schlosser aus Garrel. „Zunächst sah ich nur, dass sich die Ampel auf Notbetrieb umgeschaltet hatte. Sie gab das wiederkehrende gelbe Signal. Ich schnappte mir eine Taschenlampe und eilte nach draußen.“

An der Kreuzung angekommen verstand Marco Einhaus, wieso die Ampelanlage nicht mehr in Betrieb war: „Ein schwer beschädigtes Fahrzeug lag auf der Seite, ein Ampelmast war komplett umgeknickt und ein Verkehrsschild zerstört. Es schlugen bereits Flammen aus dem Motorraum. Durch die Beifahrertür blickte ich in den Innenraum. Der Fahrer wies äußerlich keine Verletzungen auf und konnte sich selbständig abschnallen. Ich wusste, dass wegen der Flammen aus dem Motorraum Eile geboten war. Die Beifahrertür musste ich dauerhaft aufhalten, denn das Gefährt lag nun mal auf der Seite. Dann half ich ihm nach oben und schließlich nach draußen.“

„Wir entfernten uns so rasch wie möglich vom Unfallwagen. Ich stützte den Mann, denn er humpelte und konnte nicht auftreten. Währenddessen habe ich einen Notruf absetzen. Ein Lkw hielt an, der Fahrer erklärte sich bereit, auf den Verunglückten zu achten, damit ich meinen Feuerlöscher von zu Hause holen konnte. Die Flammen ließen sich damit jedoch nicht dauerhaft ersticken“, erklärt Marco Einhaus. Plötzlich fiel dem Verunfallten ein, dass sich noch Handy und Geldbörse im brennenden Pkw befanden: „Ich musste den Mann wirklich zurückhalten. Es gab keine Chance mehr, irgendetwas aus dem Auto zu holen“, sagt der Schlosser: „Ich muss aber auch ein Sonderlob an die zwei Lkw-Fahrer aussprechen, die angehalten haben. Sie stellten ihre Lastwagen ab und schalteten die Warnblinkanlage ein. Die Feuerwehr kam sehr schnell, konnte das Ausbrennen des Autos aber auch nicht mehr verhindern.“

Trotz einer gewissen Vorbildung war die Situation für den Ersthelfer nicht einfach: „Vor fünf Jahren habe ich eine Ausbildung zum Rettungshelfer absolviert, war seitdem jedoch nicht mehr aktiv und habe so einen Ernstfall – gerade in Verbindung mit Feuer – vorher noch nicht erlebt.“ Für seinen umsichtigen und selbstlosen Einsatz verleihen Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Marco Einhaus den Titel „Held der Straße“ des Monats Februar 2021. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



"Held der Straße" im Februar 2021: Marco Einhaus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear



"Held der Straße" im Februar 2021: Marco Einhaus.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear
